

Feuer im Papierkorb - Mieterin (54) erstickte

LEIPZIG - Ein geplatzter Spülmaschinenschlauch hat in Leipzig-Gröna das Ausbreiten eines Wohnungsbrandes verhindert. Für die Mieterin kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Am frühen Morgen meldeten Mieter einen Plattenbau ihrer Hausverwaltung einen Notfall. Aus der oberen Wohnung von Jarosl S. (54) rieselte Wasser. Die Insalidenrentnerin schien jedoch nicht dabein zu sein.

Ein Installateur drückte daraufhin den Hauptstopp ab. Da die Frau aber auch zwölf Stunden später noch nicht angetroffen war, ließ die Verwaltung die Wohnung öffnen. Dort machten die Mitarbeiter dann einen grauenhaften Fund: Jarosl S. lag tot auf der Couch. In der Küche waren neben dem Wasserschaden Spuren eines Brandes zu sehen.

Nach ersten Ermittlungen geht die Kripo von folgendem Geschehen aus: Kurz vor ihrem Tod warf die Mieterin glühenden Abfall in den Papierkorb in der Küche. Es kam zum Brand, der jedoch mit dem Wasser aus der platzenden Zubehörung des Geschirrspülers gelöscht wurde. Die Frau starb an Rauchgasvergiftung.

MP 21.04.2009